

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)**

Businessplan-Service | PRonline Media UG (haftungsbeschränkt)

Stand: März 2026

### § 1 Geltungsbereich und Anbieter

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen der PRonline Media UG (haftungsbeschränkt), Trelleborger Str. 19, 13189 Berlin (nachfolgend „Anbieter“), und Auftraggebern (nachfolgend „Kunde“), die den Businessplan-Service des Anbieters in Anspruch nehmen.

(2) Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, sofern der Anbieter ihrer Geltung nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

(3) Der Businessplan-Service richtet sich ausschließlich an Gründerinnen und Gründer sowie Unternehmen (keine Verbraucher im Sinne des § 13 BGB).

### § 2 Leistungsgegenstand

(1) Der Anbieter erstellt auf Basis der vom Kunden gelieferten Informationen einen schriftlichen Businessplan. Die Leistung umfasst:

Businessplan-Komplettpaket (399 EUR): Individueller Businessplan (15–25 Seiten) mit Unternehmenskonzept, Markt- und Wettbewerbsanalyse, Geschäftsmodellbeschreibung, Marketing- und Vertriebsstrategie, 3-Jahres-Finanzplanung, Kapitalbedarfsplan, Liquiditätsplanung (12 Monate), Rentabilitätsvorschau sowie Executive Summary. Lieferzeit: 5 Werktage. Enthält bis zu 2 Überarbeitungsrounds.

Folgende Zusatzoptionen sind separat buchbar:

– Express-Lieferung (+149 EUR): Lieferung innerhalb von 48 Stunden (Werktage).

– Bankfertig-Paket (+99 EUR): Erweiterte Finanzplanung mit Szenario-Rechnung (konservatives, realistisches und optimistisches Szenario).

(2) Die Lieferung erfolgt als Word-Dokument (.docx) und PDF per E-Mail. Die gesamte Kommunikation erfolgt schriftlich per E-Mail; persönliche Beratungsgespräche oder Telefonate sind nicht Bestandteil der Leistung.

(3) Überarbeitungsrounds beziehen sich auf redaktionelle Korrekturen und Anpassungen auf Basis des gelieferten Erstdokuments. Grundlegende Änderungen am Konzept oder an der Finanzplanung, die auf neuen Angaben des Kunden beruhen, können separat berechnet werden.

### § 3 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Die Qualität des erstellten Businessplans hängt unmittelbar von der Vollständigkeit und Richtigkeit der vom Kunden bereitgestellten Informationen ab.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, alle erforderlichen Angaben (insbesondere zu Gründerprofil, Geschäftskonzept, Standort, Finanzdaten und Finanzierungsbedarf) wahrheitsgemäß und vollständig zu übermitteln.

(3) Verzögert der Kunde die Übermittlung notwendiger Informationen, verlängert sich die Lieferzeit entsprechend. Bei gebuchter Express-Lieferung beginnt die 48-Stunden-Frist erst mit vollständigem Eingang aller benötigten Unterlagen.

#### § 4 Einsatz softwaregestützter Werkzeuge

(1) Der Anbieter setzt bei der Erstellung von Businessplänen professionelle softwaregestützte Werkzeuge ein, darunter KI-basierte Textgenerierungssysteme. Der Anbieter übernimmt die inhaltliche Verantwortung für das Endprodukt und prüft alle erstellten Inhalte vor der Lieferung.

(2) Im Rahmen der Leistungserbringung werden die vom Kunden übermittelten personenbezogenen Daten und Unternehmensinformationen zur Erstellung des Businessplans verarbeitet. Dies schließt die Verarbeitung durch eingesetzte Software-Dienste ein. Details zur Datenverarbeitung sind der Datenschutzerklärung des Anbieters zu entnehmen.

(3) Der Kunde versichert, dass er berechtigt ist, die übermittelten Informationen (insbesondere Daten Dritter, z. B. Mitgründer) zum Zweck der Businessplanerstellung bereitzustellen.

#### § 5 Haftungsausschluss / Keine Erfolgsgarantie

(1) Der erstellte Businessplan ist ein professionell aufbereitetes Planungsdokument. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr dafür, dass auf Basis des Businessplans tatsächlich Kredite, Fördermittel oder Finanzierungen bewilligt werden. Entscheidungen über Kreditvergabe und Förderbewilligungen obliegen ausschließlich den jeweiligen Instituten und Behörden.

(2) Die im Businessplan enthaltenen Finanzplanungen basieren auf den vom Kunden gelieferten Angaben und stellen Prognosen dar. Sie begründen keine Zusicherung bestimmter wirtschaftlicher Ergebnisse.

(3) Der Anbieter erbringt keine Rechts-, Steuer- oder Finanzberatung. Der Businessplan ersetzt keine Beratung durch einen Steuerberater, Rechtsanwalt oder Finanzberater.

(4) Die Haftung des Anbieters für leichte Fahrlässigkeit ist – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

#### § 6 Vergütung und Zahlung

(1) Die Vergütung richtet sich nach dem Komplettpaket gemäß § 2 Abs. 1 dieser AGB zuzüglich etwaiger gebuchter Zusatzoptionen. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Die Zahlung ist nach Auftragsbestätigung und vor Beginn der Leistungserbringung fällig, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

(3) Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, die Leistung bis zum Eingang der vollständigen Zahlung zurückzuhalten.

#### § 7 Urheberrecht und Nutzungsrechte

(1) Der Anbieter räumt dem Kunden mit vollständiger Zahlung ein einfaches, unbefristetes Nutzungsrecht an dem erstellten Businessplan für den vereinbarten Zweck (Vorlage bei Finanzierungs- und Förderstellen) ein.

(2) Eine Weiterveräußerung oder gewerbliche Weiterverwendung des Businessplans durch den Kunden ist ohne gesonderte schriftliche Zustimmung des Anbieters nicht gestattet.

(3) Der Anbieter behält sich vor, anonymisierte strukturelle oder methodische Elemente als Referenz für zukünftige Arbeiten zu verwenden, sofern keine Rückschlüsse auf den Kunden oder dessen Unternehmen möglich sind.

#### § 8 Vertraulichkeit

Der Anbieter behandelt alle vom Kunden übermittelten Informationen vertraulich und gibt diese nicht ohne Zustimmung des Kunden an Dritte weiter, es sei denn, dies ist zur Leistungserbringung erforderlich (z. B. Verarbeitung durch eingesetzte Software-Dienste gemäß § 4) oder gesetzlich vorgeschrieben.

#### § 9 Widerrufsrecht / Ausschluss bei digitalen Leistungen

Da es sich um eine individuell erstellte digitale Dienstleistung handelt, beginnt der Anbieter nach ausdrücklicher Zustimmung des Kunden mit der Leistungserbringung vor Ablauf der Widerrufsfrist. Mit Beginn der Bearbeitung erlischt das gesetzliche Widerrufsrecht gemäß § 356 Abs. 5 BGB.

#### § 10 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Berlin, sofern der Kunde Kaufmann ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.